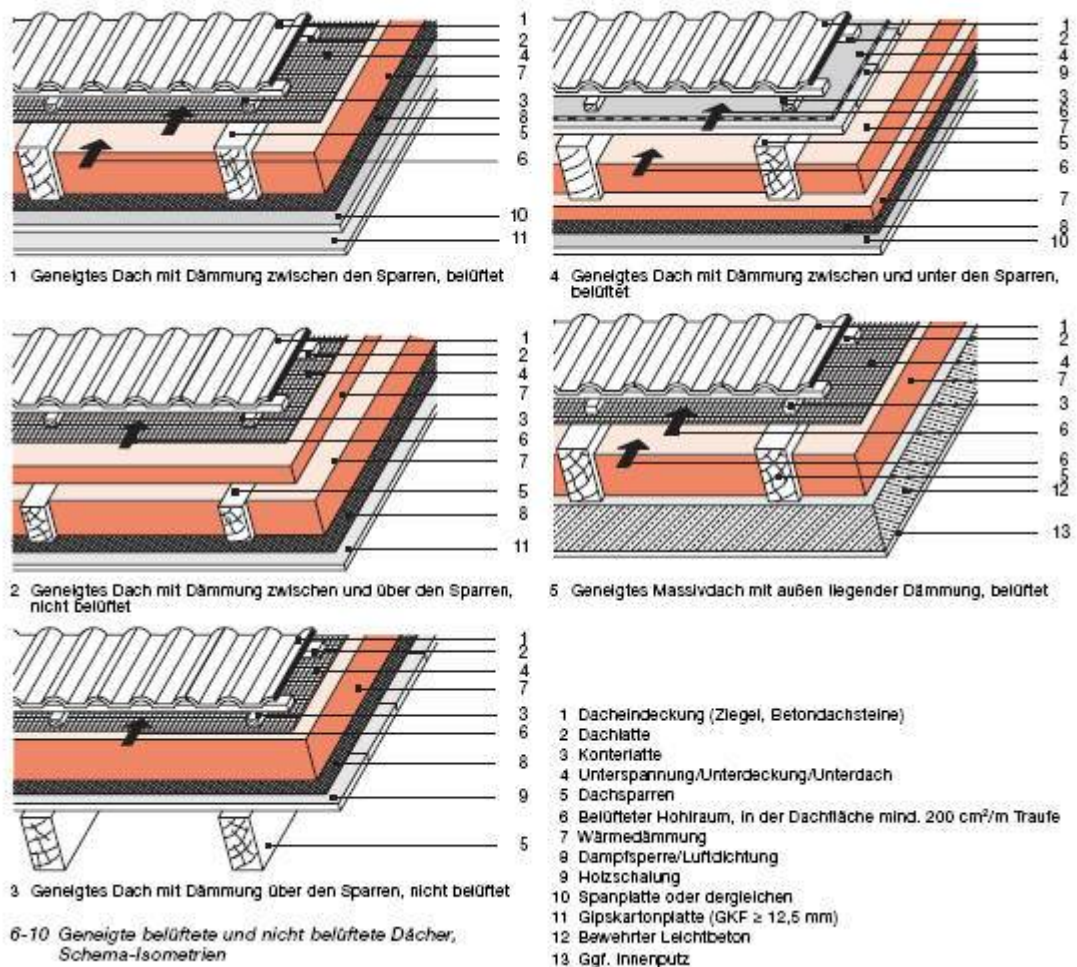


Auf die Dachdämmung kommt es an:

Bei einer Vollflächendämmung werden die Dämmplatten oberhalb der Sparren, wie der Name schon sagt, vollflächig verlegt. Es folgen Konterlattung und Dachlatten und schließlich die Dachpfannen. Durch die vollflächige Verlegung entfallen die Wärmebrücken im Bereich der Sparren.

Bei der Renovierung von Altbauten hat man meist keine andere Wahl, als eine Zwischensparrendämmung oder eine Untersparrendämmung herzustellen.



Folgende Werkstoffe können zur Dämmung des Daches verwendet werden:

Mineralwolle

Mineralwolle eignet sich sehr gut als Wärmedämmung und hat zudem noch hervorragende Brand- und Schallschutzeigenschaften. Verschiedene Firmen bieten verschiedene Lösungen. Eine Kombination aus kaschierter Dämmplatte und Abdeckstreifen bewirkt eine durchgehend wärmebrückenfreie Verlegung über die gesamte Dachfläche.

PUR-Hartschaum

Dämmstoffe aus PUR-Hartschaum (Polyurethan-Hartschaum) sind überwiegend geschlossenzellige harte Schaumstoffe, die sich vor allem durch ihr besonders gutes Wärmedämmvermögen auszeichnen. PUR-Hartschaum-Dämmplatten können dank Nut+Federverbindung sehr einfach verlegt werden.

Schaumkunststoffe aus EPS

EPS ist unter seinem Markennamen "Styropor" jedermann ein Begriff. [**z.b. Thermodach**](#)

Holzfaserdämmplatten

Auch Holzfaserdämmplatten haben hervorragende Dämmeigenschaften. Zusätzlich gehören eine hohe Druckfestigkeit, geringes Gewicht, eine ausgezeichnete Wärmespeicherfähigkeit und Feuchtetransport zu den Vorzügen des Materials.

Einblasdämmtechnik

Mittels der Einblasdämmtechnik lassen sich Dachsparren und Geschoßdecken optimal dämmen. Hierbei eignet sich der Dämmstoff Warmcell, ein Zellulose-Dämmstoff, am besten für die Dämmung.

